

Stadt Nürnberg  
Museen der Stadt Nürnberg

## ALBRECHT DÜRER? Ein rätselhaftes Meisterwerk

**Vom 21. Mai bis 4. September 2022 begibt sich die aktuelle Sonderausstellung im Albrecht-Dürer-Haus auf die Spuren eines rätselhaften Meisterwerks: Ein Wandbild im Wiener Stephansdom entpuppte sich nach seiner Restaurierung 2018 als Sensation, denn die Unterzeichnungen von zwei Heiligenfiguren könnten von keinem geringeren als Albrecht Dürer oder seiner Werkstatt stammen.**

Die gut erhaltene Unterzeichnung des an die Wand gemalten Flügelaltars lässt manche Experten an die Handschrift von Albrecht Dürer denken. Kann sein, was nicht sein darf? Ein Aufenthalt Dürers in Wien ist nicht belegt und man kennt auch keine zweite, eigenhändige Wandmalerei des Meisters. Das Wandbild im Stephansdom ist einzigartig. Seit vier Jahren wird es mit den modernsten Untersuchungsmethoden der Restaurierungswissenschaften vermessen, fotografiert und dokumentiert. Die Kunst- und die Geschichtswissenschaften beschäftigen sich mit seinen Darstellungen und den historischen Umständen der Entstehung.

Jetzt ist es an der Zeit für einen Auftritt auf der großen Bühne: Das Albrecht-Dürer-Haus präsentiert eine Reproduktion der Wandmalerei in originaler Größe. Und nicht irgendeine. „Der Mittelpunkt unserer Ausstellung ist eine Premiere. Wir zeigen eine Infrarotaufnahme des Wandbilds“, sagt Michael Rainer als Kurator der Ausstellung. „Erst im infraroten Spektrum des Lichts erkennt man alle Feinheiten der Unterzeichnung, die normalerweise unter den Malschichten verborgen liegen.“ Die Besucherinnen und Besuchern stehen in der Ausstellung auf Augenhöhe mit dem Wandbild und haben so die Chance, das Werk aus einer Perspektive zu betrachten, wie sie bislang nur der Künstler und die Restauratorinnen und Restauratoren hatten.

Der Pinselduktus bezeugt unzweifelhaft die Meisterschaft des Künstlers – ob es sich dabei um Dürer selbst handeln kann, thematisiert die Ausstellung ebenso wie die Frage nach dem möglichen Auftraggeber.

### Kontakt:

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20  
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81  
presse-museen@stadt.nuernberg.de

**Albrecht-Dürer-Haus**  
Albrecht-Dürer-Straße 39  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-25 68  
Fax: 09 11 / 2 31-24 43  
albrecht-duerer-haus@stadt.nuernberg.de

[museen.nuernberg.de](http://museen.nuernberg.de)

**museen** der stadt nürnberg

## **Albrecht Dürer als Künstler und Kaiser Maximilian I. als Auftraggeber?**

Eine Künstlerlegende des 17. Jahrhunderts berichtet von einem Zusammentreffen Albrecht Dürers und Kaiser Maximilians I., welcher ihn bat, dass er „ihme etwas Großes auf die Mauer abzeichnen“ soll. Ein Gemälde von August Friedrich Siegert aus dem Jahr 1849, heute im Besitz der Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, inszeniert dieses Zusammentreffen von Albrecht Dürer und Kaiser Maximilian I. vor einer Zeichnung an der Wand. Der Kaiser persönlich hält dem Künstler dabei die Leiter. Ob dieses Treffen jemals stattgefunden hat, ist fraglich. Sicher ist, dass die Legende gut zum Milieu rund um die Beauftragung und Entstehung des Wandbilds im Stephansdom passt. Es geht um Künstler, Humanisten und den Kaiser, die in der Ausstellung die Hauptrollen spielen. Sie erzählt von einer Zeit des Umbruchs am Beginn des 16. Jahrhunderts und beleuchtet nicht zuletzt die intensiven künstlerischen und intellektuellen Beziehungen zwischen Nürnberg und Wien.

## **Die Ausstellung als Kooperationsprojekt mit prächtigen Leihgaben aus dem Stephansdom und der Wiener Albertina**

Die Ausstellung im Albrecht-Dürer-Haus ist das Ergebnis einer Kooperation der Museen der Stadt Nürnberg mit der Dombauhütte St. Stephan in Wien, dem österreichischen Bundesdenkmalamt und der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Diese enge Kooperation ist der Grund, warum sich die Nürnberger Ausstellung mit mehreren Leihgaben aus Wien schmücken kann: „Die Dombauhütte St. Stephan leiht uns ein Hauptwerk der Skulptur der frühen Renaissance in Österreich. Das vorzügliche Grabdenkmal von Hans Rechwein und Margareta Zopf befand sich einst im Zentrum des Wandbilds. Die gemeinsame Geschichte der Herstellung des Grabdenkmals und des Wandbilds ist ein großes Rätsel, dem wir nachspüren“, erklärt Thomas Eser, der Direktor der Museen der Stadt Nürnberg und Leiter des Albrecht-Dürer-Hauses, und freut sich, dass es gelungen ist, mit der originalgroßen Reproduktion des Wandbilds und der fantastischen Grabskulptur zwei Hauptwerke aus dem Stephansdom nach Nürnberg zu bringen.

## **Die Highlights der Ausstellung**

Die Ausstellung prunkt mit einer Reihe von Originalgrafiken Albrecht Dürers aus den Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, die gemeinsam mit den Objekten aus dem Stephansdom das Rückgrat der Ausstellung bilden.

Hervorragende Leihgaben aus den Beständen der grafischen Sammlungen der Albertina in Wien, dem Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, den grafischen Sammlungen des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg und der Hochschule für Bildende Künste in Dresden ordnen die Frage der Zuschreibung des



rätselhaften Meisterwerks in den breiteren Rahmen einer Betrachtung der Umstände seiner Herstellung ein. Sie beleuchten die Entstehung mit Blick auf den besonderen Standort im Stephansdom, das Milieu der künstlerischen Konzeption in oder im Umfeld der Werkstatt Albrecht Dürers und die Intentionen seiner Auftraggeber im herrschaftlich-habsburgischen Kreis.

Die Highlights unter den Exponaten der Ausstellung sind ein erster, vom Nürnberger Niclas Meldeman im Jahr 1530 gedruckter Stadtplan von Wien, ebenso zwei an der Hochschule für Bildende Künste Dresden hergestellte Modelle des Wandbilds, die alle handwerklichen Techniken zur Produktion einer Wandmalerei im frühen 16. Jahrhundert demonstrieren. Zudem fünf vergleichende Druckgrafiken aus dem Werk Albrecht Dürers, die nicht zuletzt die Qualität der Wiener Unterzeichnungen der Wandmalerei augenfällig machen, und last but not least ein fantastisches Aquarell Rudolfs von Alt aus dem Jahr 1846, das den Standort der Wandmalerei bis heute als Ikone und Sehnsuchtsort in Wien inszeniert.

### **Aktuelle Dürer-Forschung**

Das Albrecht-Dürer-Haus war immer ein Ort der Diskussion jüngster Entwicklungen in der Dürer-Forschung. Thomas Eser: „Mit der Ausstellung des Wandbilds aus dem Stephansdom ist den Museen der Stadt Nürnberg ein Coup gelungen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern stellen wir die Ergebnisse der aktuellen Forschung rund um die Restaurierung des Wandbilds vor und erzählen die spannende Geschichte der Herstellung eines rätselhaften Meisterwerks am Beginn einer Neuen Zeit.“

Besucherinnen und Besucher können sich am Ende des Ausstellungsrundgangs ein Bild von den Argumenten und Gegenargumenten machen, ihr eigenes Urteil fällen und so selbst zu Dürerforschenden werden.

### **Begleitband**

Zeitgleich mit der Ausstellung erscheint ein Begleitband. Vier „Betrachtungen“ ordnen die Umstände der Entstehung des Wandbilds ein, diskutieren die Zuschreibung an Albrecht Dürer und erklären die Ergebnisse seiner Untersuchung und Restaurierung in den letzten vier Jahren, während eine „Geschichte in zwanzig Bildern“ mit Blick auf die Objekte der Ausstellung von den spannenden Umständen der Herstellung, Restaurierung und Erforschung des Wandbilds erzählt.

Der Begleitband „Albrecht Dürer? Das rätselhafte Meisterwerk im Wiener Stephansdom“ umfasst 96 Seiten und ist für 19,90 Euro an der Kasse des Albrecht-Dürer-Hauses und im gut sortierten Buchhandel erhältlich.



## BEGLEITPROGRAMM

### War Dürer in Wien?

Dürer-Vorträge 2022

Auch die diesjährigen Dürer-Vorträge widmen sich mit zahlreichen Beiträgen renommierter Fachgelehrter dem spektakulär-umstrittenen Kunstfund im Stephansdom.

#### Programm

10 Uhr

Begrüßung und Einführung  
Dr. Thomas Eser (Nürnberg)

10.15 Uhr

Synergien einer Illusion. Zum Werkprozess eines Wandaltares im Wiener Stephansdom  
Prof. Mag. Dr. Markus Santner (Dresden)

11 Uhr

Maltechnik zu Dürers Zeiten. Studien und praktische Versuche.  
Maltechnische Studien zu einer Wandmalerei im Wiener Stephansdom  
Prof. Ivo Mohrmann und Studierende der Hochschule für Bildende Künste,  
Lilian Megerlin, Elisabeth Reker und Asako Sone (Dresden)

12.15 bis 14 Uhr

Mittagspause

14 Uhr

Bastelspaß mit Dürer. Ein Nürnberger Neufund  
Dr. Christof Metzger (Wien)

14.30 Uhr

Leopold, Koloman und Sebald. Albrecht Dürer und drei Schutzpatrone in  
Nürnberg und Österreich  
Mag. Michael Rainer (Salzburg)

15 bis 15.30 Uhr

Kaffeepause



19.05.2022



Seite 5 von 7

15.30 Uhr

Innige Beziehungen. Wien – Nürnberg. Das Rechweinepitaph im historischen Kontext

Ulrich Heiß, M.A. (Wien)

16.15 Uhr

Dürers Wien-Besuch. Argumente und Gegenargumente

Dr. Erwin Pokorny (Wien)

17.15 Uhr

Künstlerreisen um 1600 in Bild und Legende. Wege und Irrwege der Forschung

Dr. Evelyn Reitz (Nürnberg)

#### **Termin**

Sa, 21. Mai 2022, 10 bis 18 Uhr

#### **Kosten**

Die Teilnahme ist kostenlos.

#### **Anmeldung**

Die Sitzplätze im Dürer-Saal sind begrenzt, eine Reservierung ist nicht möglich. Rechtzeitiges Erscheinen wird empfohlen.

### **Eine Neuentdeckung im Wiener Stephansdom und ein Expertenstreit in der Dürerforschung**

Ausstellungsbesuch und Expertendialog zur „Langen Nacht der Wissenschaften“

Ausstellungskurator Michael Rainer und Dr. Thomas Eser, Direktor der Museen der Stadt Nürnberg und Leiter des Albrecht-Dürer-Hauses, bieten Kurzführungen zur Ausstellung an und beantworten Besucherfragen zu Dürers Reisen. Lässt sich von Dürers Kunstwerken auf seine Mobilität und Reisefreude schließen? Welchen geografischen Lebensradius hatte Dürer überhaupt? Und wie „sicher“ können kunsthistorische Zuschreibungen sein?

#### **Termin**

Sa, 21. Mai 2022, 20 bis 23 Uhr (Ausstellung geöffnet von 18 bis 24 Uhr)

#### **Kosten**

Es ist ein Ticket für die Lange Nacht der Wissenschaften erforderlich:  
[nacht-der-wissenschaften.de](http://nacht-der-wissenschaften.de)



### **Kuratorenführung**

mit Mag. Michael Rainer

Die Ausstellung vergleicht ein Wandbild aus dem Wiener Stephansdom mit Originalgrafiken von Albrecht Dürer und zeigt zwei maltechnische Modelle, die den Herstellungsprozess anschaulich machen. Ebenfalls zu sehen ist eine der ersten Renaissance-Skulpturen Österreichs, ein Grabdenkmal, das sich einst in der Mitte des Wandbilds befand. Besucherinnen und Besucher können sich gemeinsam mit Ausstellungskurator Michael Rainer auf eine Reise nach Wien begeben und der rätselhaften Spur folgen, die Albrecht Dürer mit dem Stephansdom und Kaiser Maximilian I. verbindet.

#### **Termine**

Fr, 3. Juni 2022, 16 Uhr

Sa, 16. Juli 2022, 11 Uhr

Fr, 5. August 2022, 16 Uhr

So, 4. September 2022, 14 Uhr

#### **Dauer**

ca. 60 Minuten

#### **Kosten**

Die Teilnahme kostet 3 Euro, ermäßigt 2 Euro zuzüglich Museumseintritt.

### **Albrecht Dürer und ein Wandbild im Stephansdom. Wien und Nürnberg im frühen 16. Jahrhundert**

Kuratorengespräch mit Mag. Michael Rainer

Nürnberg und Wien waren im frühen 16. Jahrhundert zwei ungleiche Schwestern – zwei Zentren humanistischer Gelehrsamkeit und politisch-wirtschaftlicher Machtentfaltung, deren Entwicklung in den Künsten doch ganz unterschiedlich verlief. Künstler, Gelehrte und der Kaiser waren beständig auf Reisen, trafen sich zum gedanklichen Austausch und konzipierten das künstlerische Programm einer Neuen Zeit. Kurator Michael Rainer führt durch die Ausstellung, entwirft ein Panorama der Protagonisten jener Zeit des Umbruchs im frühen 16. Jahrhundert und vergleicht Originalgrafiken von Albrecht Dürer mit dem rätselhaften Meisterwerk aus dem Wiener Stephansdom.

#### **Termine**

Sa, 4. Juni 2022, 11 Uhr

Fr, 15. Juli 2022, 15.30 Uhr

Sa, 6. August 2022, 11 Uhr

Sa, 3. September 2022, 15.30 Uhr

#### **Dauer**

ca. 90 Minuten

#### **Kosten**

Die Teilnahme kostet 3 Euro, ermäßigt 2 Euro zuzüglich Museumseintritt.



19.05.2022



Seite 7 von 7

## **INFORMATIONEN KOMPAKT**

### **Laufzeit**

21. Mai bis 4. September 2022

### **Öffnungszeiten**

Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr  
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr

### **Eintritt**

Der Eintritt in die Sonderausstellung ist im Museumseintritt von 6 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, bereits inbegriffen.

### **Begleitband**

Der Begleitband „Albrecht Dürer? Das rätselhafte Meisterwerk im Wiener Stephansdom“ ist für 19,90 Euro an der Kasse des Albrecht-Dürer-Hauses und im gut sortierten Buchhandel erhältlich.

### **Kontakt Direktion**

Dr. Thomas Eser  
Telefon: 09 11 / 2 31-54 21  
E-Mail: [museumsdirektion@stadt.nuernberg.de](mailto:museumsdirektion@stadt.nuernberg.de)

### **Kontakt Kurator**

Mag. Michael Rainer  
Telefon: +43 6 99 / 10 26 72 70  
E-Mail: [michaelthomasrainer@gmail.com](mailto:michaelthomasrainer@gmail.com)

### **Kontakt Museum**

Albrecht-Dürer-Haus  
Albrecht-Dürer-Straße 39  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-25 68  
E-Mail: [albrecht-duerer-haus@stadt.nuernberg.de](mailto:albrecht-duerer-haus@stadt.nuernberg.de)  
Web: [albrecht-duerer-haus.de](http://albrecht-duerer-haus.de)

### **Anfahrt**

Straßenbahnlinie 4: Haltestelle Tiergärtnerort  
Buslinie 36: Haltestelle Burgstraße  
U1/ U11: Haltestelle Lorenzkirche, Ausgang in Richtung Hauptmarkt

### **Hinweise**

Im Pressebereich unserer Website stehen diese Presseinformation sowie Fotos der Ausstellung zum Download bereit:

<https://museen.nuernberg.de/duererhaus/presse/pressematerial/>

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 21 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

